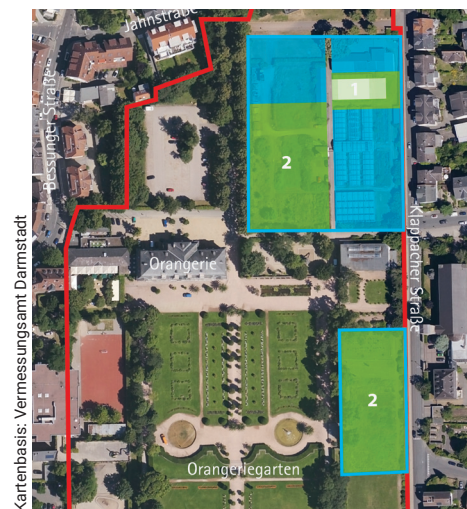


STADTNATUR UND UMWELTBILDUNG

ZENTRUM FÜR STADTNATUR IN DARMSTADT

Gemeinsam schaffen wir es: Natur erleben und Klima schützen



Der Klimawandel und die schwindende Biologische Vielfalt sind die Herausforderungen unserer Zeit. Wir Menschen zerstören unsere Lebensgrundlagen und wir sind es zugleich, die es in der Hand haben, das zu ändern. Lebendige Natur auch in unseren Städten ist die Voraussetzung für die Gesundheit der Menschen, sie steigert die Lebensqualität in den Städten. Zentral ist die Stadtnatur für das Verständnis von „Stadtmen-schen“ und deren Kindern für Umwelt und Natur in Stadt und Land, vermittelt durch das eigene Naturerleben vor der Haustür.

Mit Ihrer Hilfe kann unser Plan verwirklicht werden: Mitten in Darmstadt entsteht ein Ort für Natur erleben, Umweltbildung und Biologische Vielfalt. Vielfalt, die Beispiel gibt, was auch im eigenen Umfeld möglich ist und vielfache Wirkungen, unter anderem auch für das Kleinklima, entfaltet. Ein Treffpunkt, der so auch an anderen Orten seine Wirkung zeigt. Dafür brauchen wir jetzt Ihre Unterstützung!

Die Bedrohung ist klar: Insektensterben, stummer Frühling, Klimawandel, Naturentfremdung, unerträgliche sommerliche Hitze in den Städten, sturzflutartige Niederschläge sind inzwischen in den Schlagzeilen angekommen. Wir brauchen positive Orte mit praktischen Beispielen, damit sich was ändert. Der BUND in Darmstadt hat jetzt die Möglichkeit, solch einen Ort für die Stadtnatur mitten in der Stadt, gut erreichbar im Herzen des Stadtteils Bessungen auf einem Teil des Geländes der ehemaligen Stadtgärtnerei in der Orangerie zu schaffen.

Dieser neue, öffentlich zugängliche Ort der Begegnung und für die Biologische Vielfalt wird

- ein Ort für Umweltbildung und Beratung,
- eine Naturerlebnis- und Erholungsstätte, ein Ort für Kreativität, zum Mitmachen, Mitgestalten und mit allen Sinnen begreifen,
- der Wildpflanzenverwendung in der Stadt und alte Sorten von Nutzpflanzen fördert
- und dabei zeigt, wie Maßnahmen für die Biologische Vielfalt in der Stadt umgesetzt werden.

Georg Zielke



Eva Distler



Markus Strüver



Im ersten Schritt entsteht ein eingeschossiges Gebäude nach ökologischen Kriterien und zugänglich auch für Menschen mit Behinderung. Vorträge, Seminare, Workshops, Experimente, die Anfertigung praktischer Werkstücke wie verschiedenste Nisthilfen oder auch das Erlernen gärtnerischer Fertigkeiten stehen hier im Mittelpunkt von Gebäude und umgebender Freifläche. Vom Kindergartenalter an, für Schüler*innen, für Gruppen und Erwachsene jeden Alters wird es koordinierte Angebote geben. Schon 2019 sollen die Räume fertig sein.

Nach der Fertigstellung eines benachbarten städtischen Grünflächen-Pflegestützpunkts entstehen im zweiten Schritt Bereiche für Biodiversität und Natur erleben zusammen mit Bürger*innen jeden Alters und spezielle Schulgärten in Zusammenarbeit mit den umliegenden Schulen. Nach und nach entstehen dort verschiedenste Biotope. Sie dienen als Beispiel für den eigenen Hausgarten, Vorgarten, Hof, Balkon oder Fensterbank. Denn die Aufgaben und Bedeutungen von kleinsten bis zu größeren Naturflächen in der Stadt sind so vielfältig wie auch ihre Möglichkeiten sie zu gestalten. Schüler*innen und Mitmacher*innen haben so die Möglichkeit, mit fachlicher Anleitung zu gärtnern und Natur zu erforschen. Besucher*innen können sich viele Anregungen holen oder auch an einem Workshop teilnehmen.

Damit wir diesen sichtbaren positiven Ort schaffen können, brauchen wir jetzt Ihre Hilfe! Und dann würden wir uns freuen, Sie im nächsten Jahr zur Einweihung des ersten Abschnitts begrüßen zu können.

JETZT UNTERSTÜTZEN!

CHRONIK

2012 wird bekannt, dass die Pflanzenproduktion der Stadtgärtnerei in der Orangerie 2015 aufgegeben wird. 2013 fertigen Studierende der „Hochschule Geisenheim University“ für den BUND Skizzen einer Neugestaltung des Geländes, der BUND beteiligt Bürger*innen. 2016 sieht der Koalitionsvertrag das Konzept zur Umsetzung vor. 2018 erstellt die Stadt eine Machbarkeitsstudie für das innerstädtische Gelände. Im August bzw. September beschließen Magistrat und Stadtverordnetenversammlung das BUND-Projekt und den benachbarten Neubau des Grünflächenamts pflegestützpunkts. Der BUND-Architekt passt seinen Entwurf den Vorgaben der Stadt an. Es kann losgehen, aber ...

WIR BRAUCHEN IHRE UNTERSTÜTZUNG JETZT

Sobald die Finanzierung gesichert ist, kann noch 2018 der erste Spatenstich zum Zentrum für Stadtnatur erfolgen. Das können wir schaffen. Zur Finanzierung des Gebäudes braucht der BUND Darmstadt in kurzer Zeit noch viel Geld. Bis 200 Euro gilt der Überweisungsbeleg gegenüber dem Finanzamt als Spendenbescheinigung. Jede, auch kleinere Spende hilft weiter, wenn viele von Ihnen diese Möglichkeit nutzen. Zur schnellen Förderung des beispielhaften Projekts können Sie ...

- einen Jahresbeitrag zusätzlich spenden,
 - einen größeren Einzelbetrag spenden,
 - Ihre beabsichtigte Spende über fünf Jahre verteilt geben und sich dazu rasch beim BUND Darmstadt melden, damit eine Spendengemeinschaft gegründet werden kann.
- Beispiel: Sie zahlen monatlich 10 Euro, in fünf Jahren somit 600 Euro. Eine Bank stellt uns sofort den Gesamtbetrag zur Verfügung – ohne weitere Kosten. Dieses Modell kann für einen Anteil an der Leih- und Schenk-Gemeinschaft bis zu 3.000 Euro auf fünf Jahre verteilt genutzt werden. Melden Sie sich bitte möglichst bis zum 15. Dezember 2018 direkt beim BUND Darmstadt, um mehr zu erfahren und sich gleich zu beteiligen.

Wir zählen auf Sie!

BÜRGERINFOVERANSTALTUNG

12. Dezember 2018, 19 Uhr, Darmstadt, Orangerie
Zugang von Bessunger Straße Höhe Nummer 44,
Haltestelle Orangerie der Straßenbahnlinie 9 oder
Jahnstraße / Ecke Orangerieallee

WEITERE TERMINE UND INFORMATIONEN

BUND Kreisverband Darmstadt
www.bund-darmstadt.de, facebook.com/BUND.Darmstadt
Niko Martin, Dreieichweg 11, 64291 Darmstadt
orangerie.darmstadt@bund.net

Spendenkonto:

BUND Hessen e.V., Frankfurter Sparkasse
IBAN DE32 5005 0201 0000 7999 12
Betreff: Zentrum Stadtnatur Darmstadt



**NIKO
MARTIN**

BUND Kreisverband Darmstadt